

Jüngstensegeln

⑤ **Entenregatta der Opti-Segler auf dem Dutenhofener See**

Am Wochenende (14./15.06.) führte der Segelclub Gießen auf seinem Vereinsrevier, dem Dutenhofener See, seine alljährlich stattfindende Entenregatta in der Optimistenklasse durch. Diese Regatta, die bundesweit ausgeschrieben war und in der Jugendliche vom fünften bis zum 14. Lebensjahr segeln, wird in den Leistungsgruppen A und B gesegelt. Einsteiger starten in der B-Klasse. Es ist eine Jugendqualifikationsklasse, in der auf vielen Regatten Erfahrungspunkte gesammelt werden müssen. Für einen Platz in der zweiten Hälfte der Ergebnisliste gibt es einen Punkt, für einen Platz in der ersten Hälfte zwei Punkte. Landen sie im ersten Viertel der Ergebnisliste, bekommen sie vier Punkte. Wenn die Jungsegler 25 Punkte angesammelt haben, kommt der Umstieg in die A-Klasse, eine Ranglistenklasse, in der die gesammelten Ranglistenpunkte über die Teilnahme bei der deutschen Jugendmeisterschaft entscheiden.

Leider gab es bei den Anmeldungen für die A-Klasse ein ewiges Hin und Her mit Anmeldungen und ebenso vielen Abmeldungen, so dass ein sicheres A-Feld nicht zustande gebracht werden konnte. Es mussten mindestens 10 Teilnehmer sicher zugesagt haben. So musste sich der Sportwart Marcus Wörz schweren Herzens entschließen, die Regatta für die A-Klasse abzusagen. Die Regatta für die B-Klasse war dagegen mit 15 teilnehmenden Booten sehr gut besetzt. Ausgeschrieben waren vier Wettfahrten mit einem Streicher.

Der Regattaleiter, Dr. Lutz-Bodo Veil, startete dann am Samstag, nach einer kleinen Zeitverzögerung um etwa 14.30 Uhr die erste Wettfahrt. Es wehte ein schwacher Wind aus Richtung SW, Stärke 2-3 Bft. Es wurden bei der ersten Wettfahrt zwei Runden um das olympische Dreieck gesegelt. Eine Wettfahrt sollte mindestens 45 Minuten dauern, so dass auch eine Mindestgeschwindigkeit eingehalten werden musste. Der Wind wurde dann im Laufe des Nachmittags schwächer. Es folgte eine zweite Wettfahrt ebenfalls über zwei Runden. Eine dritte Wettfahrt musste abgebrochen werden, weil gegen Abend der Wind einschlug, was den jugendlichen Seglern aber sehr gelegen kam, wehte ihnen doch der Duft von gegrillten Steaks verführerisch um die Nasen.

Am Sonntag war Startbereitschaft ab 10.30 Uhr angesagt. Der Himmel war teilweise blau, aber der Wind wollte sich anfangs noch nicht so richtig durchsetzen. Gegen Mittag setzte aber dann die Mittagsthermik ein, der Wind stabilisierte sich aus SW, Stärke 2 Bft, so dass es mit allen Teilnehmern erneut auf das Wasser ging. Gesegelt wurden an diesem Sonntag zwei weitere Wettfahrten mit jeweils zwei Runden um das Dreieck, so dass das ausgeschriebene Ziel, vier Wettfahrten mit einem Streicher, voll erreicht wurde. Anschließend nahmen der Regattaleiter Dr. Lutz- Bodo Veil und der Sportwart Marcus Wörz die Siegerehrung vor.

Hier sind die Ergebnisse:

1. Platz Leo Köster vom SC -Inheiden
2. Platz Karina Wörz vom SC-Gießen
3. Platz Lukas Köster vom SC -Inheiden
4. Platz Lea Blumenthal vom SC-Inheiden
5. Platz Laura Blumenthal vom SC-Inheiden
6. Platz Luc Blumenthal vom SC-Inheiden
7. Platz Linus Hormuth vom SC-Gießen
8. Platz Daniel Ramos vom SC-Gießen
9. Platz Christian Wolff vom SC-Gießen
10. Platz Cedric Schacht vom SC-Gießen
11. Platz Robin Rockenbauch vom SC-Nordsaar
12. Platz Jan-Florian Bandilla vom SC Inheiden
13. Platz Jasmin Schaitz vom SC-Gießen
14. Platz Linus Knell vom SC-Gießen
15. Platz Tobias Cramer vom SC-Gießen

Gerd Korzer



(Fast) alle Teilnehmer



Gerangel an der Startlinie